

PROTOKOLL

12. Sitzung des 54. Studierendenparlaments am 29.11.2022

-ÖFFENTLICHE VERSION-

Erstellt am: 08.12.2022
Geändert am: 10.01.2023
Beschlossen am: 10.01.2023
Bekanntgabe am: 13.01.2023

Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
Verzeichnis der Anlagen	4
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung	5
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	5
TOP 4. Bericht des SP-Sprechers und Anfragen	6
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	6
TOP 6. Weitere Berichte	8
TOP 7. Wahl einer stellvertretenden AStA-Vorsitzenden	8
TOP 8. Zweite Lesung Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	8
TOP 9. Dritte Lesung Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	12
TOP 10. Zweite Lesung des Nachtragshaushaltsplans II 2022/23	12
TOP 11. Dritte Lesung des Nachtragshaushaltsplans II 2022/23	15
TOP 11a. Bestellung von Kassenprüfer:innen	16
TOP 12. Verschiedenes	16

Anwesenheitsliste

Parlamentarier	Liste	Anwesend	Stellvertretung/Bemerkung
Koritnik, Angelina	GEWI	Nein	Vertreten durch Vennewald, Elias
Lysiak, Philip	GL	Nein	Vertreten durch Demirci, Abdurrahman
Böcker, Feo	GRAS	Ja	
Rehberg, Sofie Marie	GRAS	Ja	Vertreten durch Gravendyk, Maximilian bis 20.20 Uhr und von 22.40 Uhr bis 22.50 Uhr
Wegener, Robin	GRAS	Ja	
Ali, Omar	IL	Nein	Vertreten durch Heschmati, Navid
Demir, Hanife	IL	Nein	Vertreten durch Hippert, Niklas bis 22.50 Uhr
Ince, Ugur	IL	Nein	
Iqbal, Kiram	IL	Nein	
Sahbaz, Zeynep	IL	Nein	
Xhelili, Dea	IL	Ja	
Yalim, Irem	IL	Nein	Vertreten durch Kantor, Nikita bis 20.10 Uhr
Yavuz, Emre	IL	Nein	Vertreten durch Azroufi, Fatima
Yavuz, Eren Ertunc	IL	Ja	
Yildiz, Nurgül	IL	Ja	
Yilmaz, Yanki	IL	Ja	
Dilbas, Aselya	JUSOS	Ja	
Gödde, Mika	LHG	Nein	Vertreten durch Geppert, Niklas
Bandyk, Viviane	LiLi	Nein	
Linsel, Nick	LiLi	Ja	
Ünal, Emre	LiLi	Nein	Vertreten durch Kranzmann, Lars
Weber, Noah	LiLi	Nein	
Welsing, Lena	LiLi	Nein	Vertreten durch Lahsberg, Kai
Agethen, Ron	NAWI	Ja	
Cremer, Tim	NAWI	Ja	
Demirci, Talha	NAWI	Ja	
Handford, Henry	NAWI	Nein	Vertreten durch Gladkirch, Mariana ab 19.15 Uhr
Herden, Alexander	NAWI	Nein	Vertreten durch Meinert, Hendrik
Krüger, Phillip Nico	NAWI	Ja	
Reichert, Katrin	NAWI	Nein	Vertreten durch Lambertz, Simon
Tilbürger, Elisabeth	NAWI	Ja	
van der Linden, Inja	NAWI	Ja	
Walkowiak, Patrick	NAWI	Ja	
Käppel, Felix Christof	RCDS	Ja	
Schwarz, Kara Luisa	REWI	Ja	
Name	Liste		Rolle/Bemerkung
Stein, Franziska			FSVK-Sprecherin

Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
#01.	Einladung zur 12. Sitzung des 54. Studierendenparlaments	
#02.	Dringlichkeitsantrag auf Änderung der GO-SP	
#03.	Bericht des Vorsitzenden des AStA	
#04.	Bericht der studentischen Vertreterin im AKAFÖ-Verwaltungsrat (S. Plassen)	
#05.	Geänderte Form des Antrags auf Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	
#06.	Lesefassung der beantragten Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	
#07.	Änderungsantrag zur Geänderten Form des Antrages auf Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	
#08.	Alternative Fassung des § 13 der beantragten Neufassung der Satzung der Studierendenschaft	
#09.	Änderungsantrag zum beantragten Nachtragshaushalt für das HAJ 2022/2023	
#10.	Votum des Haushaltsausschusses zum Entwurf des zweiten Nachtragshaushalts	

TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr und begrüßt die anwesenden Parlamentarier. Er stellt gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung i.V.m. § 14 Abs. 1 GO-SP die Beschlussfähigkeit des SP fest.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung

Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) erklärt, ihm seien im Nachgang der Versendung des Protokollentwurfs mehrere Änderungswünsche zugetragen worden. Diese seien überwiegend redaktionell gewesen und seien deshalb von ihm übernommen worden. Konkret ginge es um Schreibfehler und die fälschliche Bezeichnung eines Angestellten des AStA als Referenten. Er weist darauf hin, dass alle von Yanki Yilmaz (IL), Nur Demir (IL) und Nick Linsel (LiLi) übernommen wurden. Nachdem Maximilian Gravendyk (GRAS) einen seiner Änderungsvorschläge dahingehend modifiziert, dass das von ihm erwähnte „Landes-Asten-Treffen“ (LAT) als direktes Zitat übernommen werden soll, anstatt die Selbstbezeichnung des Vereins mit dem Zusatz „sog.“ Zu versehen, übernimmt der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) auch diesen sowie zwei weitere Änderungsvorschläge von Maximilian Gravendyk (GRAS).

Das Protokoll wird unter Einbeziehung der übernommenen Änderungen zur Abstimmung gestellt und bei folgendem Ergebnis angenommen:

25 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG
--

TOP 3. Festlegung der Tagesordnung

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) präsentiert die vorläufige Tagesordnung und weist auf zwei eingegangene Dringlichkeitsanträge hin.

Zunächst weist er auf den Dringlichkeitsantrag zur Bestellung von Kassenprüfern hin und stellt die Behandlung des Antrags zur Abstimmung. Das SP beschließt bei folgendem Ergebnis die Befassung des Antrags und seine Aufnahme in die Tagesordnung:

29 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG
--

Weiterhin weist er auf den Dringlichkeitsantrag zur Änderung der Geschäftsordnung „Gleichberechtigung ernst nehmen – Quotierte Redeliste wieder einführen“ hin.

Dazu weist der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) darauf hin, dass die derzeit gültige GO-SP maximal bis zum Ende der Wahlwoche Gültigkeit habe. Unter Berücksichtigung der notwendigen Bekanntmachung einer geänderten GO-SP durch die AB-Redaktion des Rektorates sei – so der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) – eine tatsächliche Gültigkeit der im gegenständlichen Dringlichkeitsantrag gewünschten Regelung bevor durch die SP-Wahl der Erlass einer neuen GO-SP nötig werde, sehr unwahrscheinlich.

Robin Wegener (GRAS) entgegnet dem stellvertretenden Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS), einer Verabschiedung des gegenständlichen Antrags wohne ein politisches Signal inne, welches einen Wert jenseits der tatsächlichen Gültigkeit in der aktuellen Legislaturperiode darstelle.

Die Befassung des Dringlichkeitsantrages wird vom Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) zur Abstimmung gestellt und vom SP bei folgendem Ergebnis abgelehnt:

40 **7 Stimmen JA, 20 Stimmen NEIN, 2 Stimmen ENHALTUNG**

Robin Wegener (GRAS) gibt dazu zu Protokoll: „Jusos, LiLi und GRAS waren dafür“

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die geänderte Tagesordnung vor und beantragt die bevorzugte Behandlung der Lesungen der Satzung vor den Lesungen des Haushalts als neue TOP 8 und 9.

45 Der Antrag wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

26 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 2 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die geänderte Tagesordnung dem SP zur Annahme vor. IN Abwesenheit von Widerspruch gilt die TO gemäß § 15 GO-SP als beschlossen.

50 **TOP 4. Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) berichtet von der Durchführung des zuvor angekündigten Satzungsprozesses und von der Umsetzung der in den verschiedenen Sitzungstreffen sowie in der Sitzung des Sitzungsausschusses geäußerten Vorschläge.

55 Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) berichtet ergänzend, er hätte die in der vorherigen Sitzung erwähnte Archivierung der Unterlagen des SP aus der aktuellen Legislaturperiode abgeschlossen. Zudem hätte er eine Reihe von möglichen Antragsvorlagen konzipiert, die bis Ende des Jahres getestet und anschließend veröffentlicht werden sollten.

Robin Wegener (GRAS) fragt nach der Führung des in der GO-SP vorgesehenen Sitzungskalenders bis zum Ende des Wintersemesters 2022/2023.

60 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) antwortet, er könne zwar für die Zeit nach der kommenden SP-Wahl willkürlich Daten eintragen, diese seien allerdings wenig hilfreich, da die Nachfolger der Sprecher diese wohl ohnehin neu bestimmen würden.

Maximilian Gravendyk (GRAS) beantragt zur Geschäftsordnung, Rederecht für alle Gäste. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

65 **TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) berichtet von vergangenen Veranstaltungen und Aktivitäten des AStA.

70 Feo Böcker (GRAS) fragt den Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI) ob dieser Pläne für die geforderte Veröffentlichung des AStA-Koalitionsvertrages habe. Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) räumt ein, er habe es bis zum Zeitpunkt der laufenden Sitzung nicht geschafft, sich um die Veröffentlichung zu kümmern.

75 Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt den Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) danach, ob dieser angesichts der ausstehenden Veröffentlichung des Koalitionsvertrages auch nach mehrmaligen diesbezüglichen Anfragen einen Handlungsbedarf sehe, woraufhin der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) einwendet, die Frage nach einem wahrgenommenen Handlungsbedarf durch den Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) sei müßig, da die beiden Sprecher jedenfalls keine Handlungskompetenz in dieser Angelegenheit hätten.

80 Nick Linsel (LiLi) fragt den Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI) nach dessen Umgang mit den in der Presse veröffentlichten Gerüchten über Pläne der Universitätsverwaltung zur Kürzung von Mitteln für Fakultäten und Sprachkurse. Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) antwortet, auch er habe über diese angeblich bevorstehenden Kürzungen erst am Tage der Sitzung aus der Presse erfahren. In einem Gespräch mit dem Rektorat am Tage unmittelbar vor der Sitzung hätte das Rektorat keine derartigen Pläne erwähnt.

85 Robin Wegener (GRAS) fragt den Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI) nach der Anzahl von Vorträgen zum Thema Klimagerechtigkeit, die der AStA innerhalb der letzten drei Jahre organisiert habe. Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) gibt an, er habe die exakte Zahl aus den letzten drei Jahren bis zum Zeitpunkt der Sitzung nicht herausfinden können und nennt eine trennscharfe Abgrenzung zwischen Veranstaltungen zum Klima und Veranstaltungen zum Thema
90 Klimagerechtigkeit als eine Voraussetzung für eine präzise Beantwortung der gestellten Frage. In diesem Kontext bittet er die Vertreter der GRAS darum, ihm ihre Definition des Begriffes „Klimagerechtigkeit“ mitzuteilen, sodass er die gestellte Anfrage zufriedenstellend beantworten könne.

95 Robin Wegener (GRAS) sagt, Klimagerechtigkeit setze eine intersektionale Perspektive voraus und stellt daran anschließend die Rückfrage an den Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI), ob dieser es für wahrscheinlich halte, dass der AStA in den vergangenen drei Jahren keine einzige Veranstaltung zu diesem Thema durchgeführt habe.

100 Tim Cremer (NAWI) nennt beispielhaft einige Veranstaltungen mit einem inhaltlichen Bezug zum Thema Klima, die der AStA in der Vergangenheit organisiert habe. Damit einhergehend kritisiert der die Vertreter der GRAS dafür, an einigen der genannten Veranstaltungen – so etwa einer vom AStA organisierten Müllsammelaktion – gar nicht teilgenommen zu haben.

Niklas Geppert (LHG) schließt sich der Kritik Tim Cremers (NAWI) an und fügt hinzu, der AStA hätte vor allem einen spezifisch hochschulpolitischen Auftrag in Bezug auf Fragen zu den Themen Umwelt und Klima, wohingegen eine Positionierung in allgemeinen Fragen der Klimapolitik nicht zur Aufgabe des AStA gehöre.

105 Auf die Nachfrage von Robin Wegener (GRAS), ob Niklas Geppert (LHG) die verschiedenen vertretenen Positionen zum Thema Klima für gleichwertig hielte, verneint dieser die Frage in Bezug auf seine Person, betont aber, dass er aus seiner persönlichen Meinung keine Positionierung des AStA ableiten wolle.

110 Tim Cremer (NAWI) berichtet von zurückliegenden Veranstaltungen, an deren Organisation er beteiligt gewesen sei und bei denen vonseiten des AStA auch Organisationen von klimapolitischen Aktivisten wie zum Beispiel „Greenpeace“ angefragt worden seien. Eine Beteiligung dieser Organisationen an den Veranstaltungen sei deshalb nicht zustande gekommen, da die Verantwortlichen innerhalb der Organisationen häufig Gagen für eine Veranstaltungsteilnahme gefordert hätten, die den Rahmen der allokierten Veranstaltungsbudgets überschritten hätten.

115 Maximilian Gravendyk (GRAS) lobt den Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI) für die Veröffentlichung einiger zuvor nicht abrufbarer Protokolle von Sitzungen des AStA. Gleichzeitig fragt er, weshalb das Protokoll einer AStA-Vorstandssitzung vom 30.08.2022 noch nicht veröffentlicht worden sei. Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) kann sich als Grund lediglich technische Probleme vorstellen und kündigt an, das Protokoll umgehend nachreichen zu wollen. Maximilian
120 Gravendyk (GRAS) wirft dem Vorsitzenden des AStA (Ron Agethen, NAWI) vor, technische Probleme als Grund vorzuschieben und möchte weiter wissen, wie es seien könne, dass das Protokoll einer AStA-Vorstandssitzung vom 27.10.2022 noch nicht beschlossen worden sei, obwohl die Protokolle der nachfolgenden Sitzungen bereits beschlossen und veröffentlicht wären. Auch die Protokolle der AStA-Sitzungen vom 02.11.2022 und 19.11.2022 seien bislang noch nicht abrufbar.

125 Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) weist die Unterstellung durch Maximilian Gravendyk (GRAS), die angenommenen technischen Probleme seien als Gründe nur vorgeschoben, zurück und sichert zu, die zuständigen Protokollanten am nächsten Tag zum Stand der Protokolle zu fragen. Auf

Nachfrage durch Maximilian Gravendyk (GRAS) sagt der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) eine Veröffentlichung der Protokolle innerhalb von 14 Tagen zu.

- 130 Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt weiter, wie viel die Entwicklung der AStA-App gekostet habe, woraufhin die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) erklärt, die App sei von einer Person in Einzelarbeit auf 450€-Basis entwickelt worden. Die von Maximilian Gravendyk (GRAS) geäußerte Befürchtung, die neue App des AStA stehe in Konkurrenz zur App der Universität, teilt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) nicht, da der AStA sich während der Entwicklung der eigenen App im engen Austausch mit der Universitätsverwaltung befunden habe und daher auch wisse, dass die App der Ruhr-Universität günstig entwickelt und nur wenig genutzt werde.
- 135

TOP 6. Weitere Berichte

- Zu diesem TOP verliest der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) einen zuvor in Textform eingereichten Bericht von Sophie Plassen (AKAFÖ-Verwaltungsrat) vor, der dem Protokoll beigelegt werden soll. Er weist zudem darauf hin, dass Fragen zu dem Bericht in Abwesenheit von Sophie Plassen (AKAFÖ-Verwaltungsrat) in Textform an die Sprecher gestellt werden können, die diese Fragen dann weiterleiten würden.
- 140

TOP 7. Wahl einer stellvertretenden AStA-Vorsitzenden

- Der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI) schlägt Ali Sait Küçük (NAWI) zur Wahl als stellvertretender AStA-Vorsitzender vor. Die Wahl wird gemäß § 22 in Verbindung mit § 21 Abs. 2 und 3 der Satzung durchgeführt. Ali Sait Küçük (NAWI) wird bei folgendem Ergebnis zum stellvertretenden AStA-Vorsitzenden gewählt:
- 145

21 Stimmen JA, 6 Stimmen NEIN, 2 Stimmen ENTHALTUNG
--

- Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende des AStA (Ron Agethen, NAWI), Ali Sait Küçük (NAWI) habe ich Vorfeld der Sitzung erklärt, das Ergebnis der Wahl annehmen zu wollen.
- 150

TOP 8. Zweite Lesung Neufassung der Satzung der Studierendenschaft

- Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) erklärt, die Bestimmungen zum Ablauf der Einzeldebatte seien dahingehend auszulegen, dass die Kapitel der vorgeschlagenen Neufassung der Satzung die Abschnitte im Sinne von § 23 Abs. 5 lit. a GO-SP seien und daher eine kapitelweise Beratung erfolgen solle, solange dagegen keine Einwände bestünden. In Abwesenheit von Einwänden stellt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) die Kapitel der beantragten Satzungsneufassung vor, wobei er alle seit der ersten Lesung aufgenommenen Änderungen des Antrages ausweist.
- 155

- Kapitel I der beantragten Neufassung wird zur Abstimmung gestellt und bei folgendem Ergebnis angenommen:
- 160

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG
--

- Zu Kapitel II weist der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) insbesondere auf die von ihm eingebrachte und übernommene Änderung an § 13 der beantragten Neufassung hin, nach der sich die Besetzung der Ausschüsse des SP künftig nach der jeweiligen Stärke der Fraktionen des SP richten soll.
- 165

170 Dazu hat er auf Wunsch von Nick Linsel (LiLi) eine Alternativfassung vorbereitet, die dieser vorstellt. Die beantragte Änderung des § 13 der gegenständlichen Neufassung solle im Wesentlichen die derzeit gültige Regelung wiederherstellen, nach der sich die Besetzung der Ausschüsse an der Stärke der Wahllisten orientiere, auch wenn deren Mitglieder zwischenzeitlich einer anderen Fraktion als ihrer ursprünglichen beigetreten seien. Er begründet diesen Vorschlag mit der drohenden Gefahr häufiger Fraktionswechsel zum Zwecke einer Maximierung der Ausschusssitze und weist darauf hin, dass die Wähler keine Fraktionen, sondern Listen in das SP wählen.

175 Niklas Geppert (LHG) verweist zur Orientierung auf höhere Parlamente, in denen die nun vorgeschlagene Regel einer Zusammensetzung von Ausschüssen auf Basis der Fraktionsstärken durchweg üblich seien. Zudem betont er den Character der SP-Wahl als Personenwahl, der zu einer besonderen Legitimation des einzelnen Parlamentarier führe, weshalb eine Orientierung der Ausschusssitze am aktuellen politischen Willen der Parlamentarier folgerichtig sei.

180 Der stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) möchte keine abschließende Empfehlung zur Abstimmung über den eingebrachten Änderungsantrag geben, sondern lediglich einige Überlegungen teilen, auf deren Basis die Parlamentarier schließlich selbst entscheiden könnten. Er hebt hervor, dass eine Gefahr der Bilder reiner „Zweckfraktionen“ zur Maximierung der Ausschusssitze jedenfalls bestehe, da es zahlreiche Szenarien gäbe, in denen die Bildung einer sehr breiten Fraktion zu einer Erhöhung der Ausschusssitze nach dem D'Hondtschen-Höchstzahlverfahren führe. Als mögliche Konsequenz dieser Regelung sieht er daher die Bildung von lediglich zwei Fraktionen, in denen sich alle AStA-tragenden sowie Listen der Opposition wiederfinden würden. Demgegenüber ruft er den ursprünglich von den Befürwortern einer Fraktionsregelung genannten Zweck einer solchen Konstruktion in Erinnerung: nämlich die klare Definition von Ansprechpartnern der einzelnen Listen und die bessere interne Organisation der Parlamentarier einer Liste untereinander.
185
190 Diese beiden Vorteile der Einführung von Fraktionen, könnten bei zu großen Anreizen zur Bildung von listenübergreifenden Fraktionen wieder verloren gehen.

195 Nick Linsel (LiLi) drückt aus, das Argument der Personenwahl könne nur bedingt gelten, da viele Wähler nicht eine spezifische Person ankreuzten, sondern einem weitgehend beliebigen Vertreter einer Wahlliste nach deren inhaltlichem Programm ihre Stimme gäben. Auch die von Niklas Geppert (LHG) vorgeschlagene Orientierung an Bundestag und Landtag hält er nicht für zielführend, da Fraktionswechsel dort aufgrund der viel höheren Anzahl an Abgeordneten kaum zu Veränderungen in der Mehrheit in Ausschüssen führen könnten.

200 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) verteidigt die zunächst vorgestellte Version der geplanten Neufassung Satzung und hebt hervor, dass die Regelung zur Ausschussbesetzung im System der geplanten Satzung schlicht die konsequente Umsetzung der Einführung von Fraktionen sei.

Talha Demirci (NAWI) beantragt zur Geschäftsordnung gemäß § 17 Abs. 4 lit. o GO-SP eine Sitzungspause von zehn Minuten. Dem Antrag wird gemäß § 18 Abs. 4 GO-SP stattgegeben.

205 Nach der Fortsetzung der Sitzung erklärt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI), er übernehme den Änderungsantrag bezüglich der Neufassung von § 13 der Satzung.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel II der Neufassung der Satzung in seiner geänderten Form zur Abstimmung. Das Kapitel II wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

28 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENHALTUNG

210 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel III der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel III der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel III wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

215 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IV der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IV der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel IV wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

220 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel V der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) weist darauf hin, die Amtszeit des FSR solle sinnvollerweise auf ein „Jahr“ und nicht ein „Kalenderjahr“ begrenzt sein, da ein FSR andernfalls unabhängig vom Zeitpunkt seiner Wahl lediglich bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres im Amt bleiben könne.

225 Nach einer kurzen Erläuterung der rechtlichen Umstände formuliert der Stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) einen entsprechenden Änderungsantrag, den der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) übernimmt.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel V der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel V wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

230 Da der von Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) angemerkte problematische Wortlaut über Amtszeiten von maximal einem „Kalenderjahr“ ebenfalls in Kapitel III enthalten ist, stellt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) einen Antrag zur Geschäftsordnung auf erneute Behandlung des Kapitels III. Gegen den Antrag wird keine Gegenrede erhoben und er gilt somit gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

235 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel III der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert einen Änderungsantrag des Stellvertretenden Sprechers des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) auf Änderung der entsprechenden Formulierung, den der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) übernimmt.

240 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel III der Neufassung der Satzung in der geänderten Form zur Abstimmung. Das Kapitel III wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

29 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

245 Da der von Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) angemerkte problematische Wortlaut über Amtszeiten von maximal einem „Kalenderjahr“ ebenfalls in Kapitel IV enthalten ist, stellt der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) einen Antrag zur Geschäftsordnung auf erneute Behandlung des Kapitels IV. Gegen den Antrag wird keine Gegenrede erhoben und er gilt somit gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

250 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IV der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert einen Änderungsantrag des Stellvertretenden Sprechers des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) auf Änderung der entsprechenden Formulierung, den der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) übernimmt.

255 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IV der Neufassung der Satzung in der geänderten Form zur Abstimmung. Das Kapitel IV wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VI der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

260 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VI der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel VI wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VII der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

265 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VII der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel VII wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VIII der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

270 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel VIII der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel VIII wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IX der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

275 Talha Demirci (NAWI) fragt, weshalb die Referenten der Autonomen Referate nach den Regeln der beantragten Neufassung nicht vom SP entlastet werden würden?

Sofie Rehberg (GRAS) erklärt, die Referenten der Autonomen Referate würden bereits nach der derzeit gültigen Satzung auf der Vollversammlung des jeweiligen Autonomen Referats entlastet.

280 Der Stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) fügt hinzu, die in der beantragten Neufassung enthaltene Regelung stelle keine Änderung der rechtlichen und tatsächlichen Praxis, sondern sei lediglich eine Kodifizierung der anerkannten Rechtsübung dar und sei systematisch dadurch zu erklären, dass die Haushaltsprüfung und Entlastung der Autonomen Referate – anders als bei den Referenten des AStA im engeren Sinne – durch getrennte Gremien erfolge. Während die Autonomen Referate einer regulären Haushaltsprüfung durch Organe von SP und und AStA unterlägen, würde die auf Basis dieser Prüfung indizierte Entlastung, von den durch sie vertretenen Gruppen
285 ausgesprochen.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) weist weiterhin insbesondere auf die Änderung des Haushaltsjahres hin, welches künftig synchron mit dem Sommersemester beginnen solle.

290 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel IX der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel IX wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel X der beantragten Neufassung der Satzung vor und präsentiert die übernommenen Änderungen.

295 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt das Kapitel X der Neufassung der Satzung zur Abstimmung. Das Kapitel X wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG

TOP 9. Dritte Lesung Neufassung der Satzung der Studierendenschaft

300 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die beantragte Neufassung der Satzung auf dem Stand nach der Einzeldebatte vor. In Abwesenheit von Wortmeldungen wird die Debatte gemäß § 23 Abs. 6 lit. d GO-SP geschlossen.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die beantragte Neufassung der Satzung auf dem Stand nach der Einzeldebatte zur Abstimmung. Die Neufassung der Satzung wird bei folgendem Ergebnis mit der nach § 44 der Satzung a.F. erforderlichen Mehrheit beschlossen:

305 **30 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

TOP 10. Zweite Lesung des Nachtragshaushaltsplans II 2022/23

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den Nachtragshaushaltsplan II 2022/2023 abschnittsweise vor und geht auf die jeweils übernommenen Änderungen ein.

310 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 1. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 1. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

27 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 2. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

315 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 2. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 2. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

27 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 3. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

320 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 3. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 3. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

27 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 4. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

325 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 4. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 4. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

27 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 5. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

- 330 Talha Demirci (NAWI) stellt eine Frage zur Ausweisung des Übertrags beim Posten 5/55/1 – Stadtbücherei Bochum, welche die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) dahingehend beantwortet, dass sie die Ausweisung in Absprache mit der Buchhaltung des AStA gestaltet hätte.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 5. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 5. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

27 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 3 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 6. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 6. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 6. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

24 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 6 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 7. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 7. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 7. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

23 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 7 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 8. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

- 350 Robin Wegener (GRAS) weist darauf hin, dass der Titel 8/812/2 – Landes-Asten-Treffen keine Ausgaben aufweist und spricht sich gleichzeitig für eine Rückkehr zur zahlenden Mitgliedschaft im sog. „Landes-Asten-Treffen“ (LAT) aus. Weiter kündigt er an, die Parlamentarier der GRAS würden aufgrund der geplanten Fortsetzung der assoziierten Mitgliedschaft gegen den 8. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 stimmen.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 8. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 8. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

23 Stimmen JA, 5 Stimmen NEIN, 2 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 8. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

- 360 Dabei hebt sie speziell die Erhöhung der Titel 9/92/3 – Projekte und 9/93/1 – Reisekosten für die Fachschaften hervor und stellt die Frage in den Raum, weshalb diese Anpassungen nicht von vorherigen Finanzreferenten vorgenommen worden sein.

Talha Demirci (NAWI) kritisiert Yanki Yilmaz (IL) für die Bemerkung und bemängelt, die Titel seien auf Kosten der Rücklagen erhöht worden.

365 Tim Cremer (NAWI) wendet ein, es sei geplant, eine Liste für gemeinsame Anschaffungen von Sachmitteln durch mehrere Fachschaften aufzustellen und damit eine Reduzierung der Ausgaben zu ermöglichen.

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) erklärt, die Titel seien in den letzten Jahren jeweils voll ausgeschöpft worden, was einen entsprechenden Bedarf indiziere und in Verbindung mit den stark gestiegenen Kosten für Reisen eine Erhöhung der Titel rechtfertige.

370 Patrick Walkowiak (NAWI) merkt an, er hielte die Anpassung des Titels grundsätzlich für nachvollziehbar, sähe aber in der Praxis einiger Fachschaftsräte einen bisweilen geradezu gedankenlosen Umgang mit dem verfügbaren Geld.

375 Franziska Stein (FSVK-Sprecherin) widerspricht Patrick Walkowiak (NAWI) und führt aus, auch wenn einzelnen Angehörigen der Fachschaftsräte zumeist ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Geldern wichtig sei, führe die Vielzahl von verantwortlichen Personen in den über 40 FSR zu einer Verantwortungsdiffusion, die schließlich zu der von Patrick Walkowiak (NAWI) beschriebenen Wahrnehmung führen könne.

380 Talha Demirci (NAWI) kritisiert, dass die derzeitige Praxis der Mittelverteilung keine gleichmäßige Verfügbarkeit der Gelder garantiere, sondern Anträge von Fachschaftsräten nach der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt würden und somit große FSR weitaus mehr Möglichkeiten hätten, um größere Summen aus den gegenständlichen Titeln zu beziehen.

Der Stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments (Felix Käppel, RCDS) stellt zur Geschäftsordnung einen Antrag auf Schluss der Debatte gemäß § 17 Abs. 4 lit. c GO-SP. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

385 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 9. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 9. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

24 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 6 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 10. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

390 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 10. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 10. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

23 Stimmen JA, 3 Stimmen NEIN, 4 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 11. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

395 Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt, welche Auswirkungen die Senkung der Ausgaben zu Titel 10/111/3 – Personalkosten für das Kulturcafé habe. Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) erklärt, die gesunkenen Ausgaben seien auf eine geringere Anzahl von Angestellten zurückzuführen.

400 Maximilian Gravendyk (GRAS) kritisiert ebenfalls die geringen Ausgabenansätze zu Titel 11/114/2 – Materialaufwand und führt die Kürzung am Budget der :bsz auf den fehlenden politischen Willen des AStA zurück. Die :bsz und die Stärke ihrer Printauflage sei vor allem deshalb wichtig, da sie für viele Leute das einzige Medium sei, in welchem sie über die Hochschulpolitik informiert würden.

Felix Käppel (RCDS) hält dem entgegen, dass der AStA – wie häufig auch von Vertretern der GRAS gefordert würde – einen starken Willen zur Nachhaltigkeit zeige und der regelmäßige Druck und die Auslage einer Zeitung, die oftmals noch am Tag der Auslage in der Mensa von den Angestellten des

405 AKAFÖ entfernt werde, nicht diesem Ziel entspreche. In Bezug auf die Aussage von Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt er, wann die :bsz zuletzt über die Hochschulpolitik berichtet habe und bemängelt, die :bsz würde bedauerlicherweise zu selten über die Hochschulpolitik informieren. Nach einer Frage ins Plenum stellt er fest, dass auf der laufenden Sitzung des SP erneut keine Vertreter der :bsz anwesend seien, obwohl das SP gerade zum ersten Mal seit 18 Jahren eine Satzungsneufassung verabschiedet habe und derzeit einen Nachtragshaushalt mit einer Kürzung eines Titels der :bsz berate.

410 Robin Wegener (GRAS) entgegnet, das Ziel der Nachhaltigkeit welches Felix Käppel (RCDS) dem AStA attestiert habe, sei im Falle der :bsz untergeordnet, da es hier im Konflikt mit höheren Zielen stehe. Eine nachhaltigere Vorgehensweise sei aus seiner Sicht eine verstärkte Auflage im Druck und eine häufige Information über Themen mit Nachhaltigkeitsbezug.

415 Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) merkt an, die Kürzung des Titels sei zunächst für den Nachtrag angedacht, da bereitgestellten Mittel i.H.v. 7000€ für das restliche Haushaltsjahr mehr als ausreichend seien, selbst wenn man von Kosten für zwei Printausgaben im Monat zu je 500€ und von den bisher ausgegebenen Mitteln ausgehe.

420 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 11. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 11. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

23 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 7 Stimmen ENTHALTUNG

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den 12. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans II 2022/2023 vor und geht auf die übernommenen Änderungen ein.

425 Talha Demirci (NAWI) merkt an, es sei bei der Erstellung eines Nachtragshaushaltes üblich, die Kommentare aus dem vorherigen Haushaltsansatz zu übernehmen, da diese möglicherweise weiterhin relevant seien.

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) sagt zu, dies bei der Planung des nächsten Haushalts zu berücksichtigen.

430 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den 12. Abschnitt des Nachtragshaushaltsplans zur Abstimmung. Der 12. Abschnitt wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

23 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 7 Stimmen ENTHALTUNG

TOP 11. Dritte Lesung des Nachtragshaushaltsplans II 2022/23

435

Die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) stellt den Nachtragshaushaltsplan II 2022/2023 auf dem Stand nach der Einzeldebatte vor.

Robin Wegener (GRAS) merkt an, es sei ratsam beim nächsten Haushaltsplan eine Erhöhung der Sozialfonds ins Auge zu fassen.

440 Auf Nachfrage von Talha Demirci (NAWI) gibt die Finanzreferentin des AStA (Yanki Yilmaz, IL) an, der Satzungsteil und der Stelleplan des Haushalts seien nicht geändert worden.

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den Nachtragshaushaltsplan auf dem Stand nach der Einzeldebatte zur Abstimmung. Der Nachtragshaushaltsplan wird bei folgendem Ergebnis beschlossen:

445 **23 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 7 Stimmen ENTHALTUNG**

TOP 11a. Bestellung von Kassenprüfer:innen

Hendrik Meinert (Vorsitzender des HHA, NAWI) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 17 Abs. 4 lit. j 1. Alt. GO-SP. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Antrag gemäß § 17 Abs. 2 GO-SP als angenommen.

450 Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

TOP 12. Verschiedenes

465 Aselya Dilbas (JuSo-HSG) hofft auf eine harmonische Wahlwoche und bittet insbesondere darum, gemeinsam darauf zu achten, dass Frauen nicht von betrunkenen Männern an den Wahlkampfständen belästigt werden.

470 Robin Wegener (GRAS) weist darauf hin, es hingen derzeit Plakate einzelner Listen in den Schaukästen von Lehrstühlen und Dekanaten und bittet darum, dortige Plakatierung künftig zu unterlassen, wie es auch in den vergangenen Jahren stets Konsens unter den Listen gewesen sei.

Zudem fragt er Tim Cremer (NAWI), ob an der zweiten Iteration des „Runden Tisch: Nachhaltigkeit“ diesmal Vertreter der Grünen Liste (GL) teilgenommen hätten, woraufhin Tim Cremer (NAWI) eine Gegenfrage stellt und Robin Wegener (GRAS) fragt, weshalb die Vertreter der Liste GRAS nicht an der letzten Müllsammelaktion des AStA teilgenommen hätten.

475 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) schließt die Sitzung um 22.57 Uhr.

Für das Protokoll

480

Felix C. Käppel

stellv. Sprecher des
Studierendenparlaments